

Bern, 12. Oktober 2012

Medienmitteilung

Kein blindes Vertrauen in blauäugige Finanzprognosen

FDP.Die Liberalen fordert Absicherungen bei erneuter Teilung der 6. IV-Revision

Eine Teilung der IV-Revision 6b in eine ausgabensenkende und eine strukturelle Reform kommt für die FDP.Die Liberalen nur in Frage, wenn Linke und Behindertenverbände auf das Referendum bei der strukturellen Reform verzichten. Sie sollen sich klar dazu bekennen, die ausgabensenkende Reform in Kraft zu setzen, sollten die Finanzperspektiven schlechter ausfallen als erwartet. Gerade in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten gilt es Augenmass zu wahren.

Die letzten Finanzperspektiven der Invalidenversicherung (IV) sind ermutigend. Die Reformen zeigen Wirkung, da das von der FDP unterstützte Prinzip „Arbeit vor Rente“ funktioniert. Trotz des Zwischenerfolgs dürfen weitere wichtige und strukturell unbedingt notwendige Reformen nicht einfach in den Wind geschossen werden.

Aufgrund des Überschusses der IV für 2012 will die Linke die Revision der Invalidenversicherung 6b erneut aufteilen: Es sollen zuerst die strukturellen Reformen durchgeführt und vorerst auf ausgabensenkende Massnahmen verzichtet werden. Einer solchen Spaltung der Vorlage kann die FDP nur unter den folgenden Voraussetzungen zustimmen:

- Die Linke und die Behindertenorganisationen bekennen sich zur Reform und verzichten auf das Referendum.
- Die Linke verwässert die strukturelle Reform nicht: Diese beinhaltet insbesondere eine griffige Schuldenbremse, welche im Falle eines erneuten Defizits automatisch Ein- und Ausnahmen wieder ins Gleichgewicht bringt.
- Zeichnet sich ab, dass die Invalidenversicherung nicht innerhalb der vorgesehenen Frist entschuldet ist, tritt die ausgabensenkende Vorlage automatisch in Kraft.

Diese vernünftigen Massnahmen dienen als Sicherungen für die nachhaltige Sanierung des verbleibenden Defizits der IV und deren Schuldenabbau bei der AHV. Sie ermöglichen die nötige Flexibilität, sollten sich die Finanzprojektionen bewahrheiten, greifen aber auch sofort, wenn die Wirtschaftslage kippt.

Kontakte:

› Nationalrat Ignazio Cassis, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion, 079 318 20 30

› Nationalrätin Isabelle Moret, Vizepräsidentin FDP.Die Liberalen, 079 332 08 23

› Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41